

Zahnmedizin der Universität Bern weltweit auf Top-Platzierungen

Prof. Dr. Anton Sculean resümiert über mehr als fünf Jahre als Geschäftsführender Direktor der zmk bern.

BERN – Seit der Übernahme des Amtes als Geschäftsführender Direktor (GFD) am 1. August 2015 vergingen mehr als fünf bewegte Jahre mit vielen wichtigen Veränderungen an den zmk bern. Im Folgenden möchte ich auf die wichtigsten Projekte und Erfolge während meiner Amtszeit als GFD zurückblicken.

Forschungstätigkeit/Rankings

In den letzten fünf Jahren hat der wissenschaftliche Output der zmk bern enorm zugenommen. Während im Jahr 2015 142 Originalarbeiten mit insgesamt 359,2 sogenannten kumulierten «Impact Factor»-Punkten publiziert wurden, betragen die gleichen Kennzahlen im Jahr 2019 161 Originalarbeiten mit insgesamt 417,4 «Impact Factor»-Punkten. Diese extrem positive Entwicklung hatte zur Folge, dass sich die Zahnmedizin der Universität Bern im «QS World University Rankings» von Platz 23 im Jahr 2016 dreimal in Folge (in den Jahren 2018, 2019 und 2020) unter den «Top 10»-Universitäten weltweit platzieren konnte. Beim World University Ranking werden insgesamt vier Indikatoren erhoben, wovon bei den bewerteten Aspekten «Citations per paper» und «H-Index-Citations» die zmk bern sogar noch weiter vorne (oftmals auf den Plätzen 1 und 2) rangierten. Diese Top-Platzierungen widerspiegeln ganz klar die Anerkennung der wissenschaftlichen Arbeiten und die Bedeutung der Forschung der Berner Zahnmedizin im weltweiten Vergleich.

Erneuerungen an den zmk bern/ Umzug der Forschungslabore

Im Bereich der Ausbildung war die Erweiterung respektive der Umbau der Studentenklinte ein wichtiges Projekt der zmk bern. Die Behandlungseinheiten mussten erneuert werden, damit die heutigen technischen und hygienischen Ansprüche erfüllt werden und der Ausbildungsplatz Bern seine Attraktivität behält. Nach einer langen Planungsphase und der öffentlichen Ausschreibung in 2017 konnten die alten Behandlungseinheiten der Studentenklinte durch das Modell XO 4.2 während den Semesterferien im Sommer 2018 ersetzt werden. Mit der gleichzeitigen Modernisierung der Sterilisation in der Studentenklinte wurde das Traysystem eingeführt. Zu Semesterbeginn am 17. September 2018 standen den Studierenden neu eingerichtete Räumlichkeiten für die Weiterführung ihrer praktischen Ausbildung im 4. und 5. Studienjahr zur Verfügung.

Im August 2019 zogen die Forschungslabore in das in Rekordzeit gebaute sitem-insel-Gebäude. sitem-insel (Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine) ist eine sogenannte gemeinnützige öffentlich-private Partnerschaft und stellt in der Schweiz ein einmaliges Konzept dar. Das Ziel ist die direkte Translation von Forschungsergebnissen aus präklinischer Forschung in Medizinprodukte. Das neu etablierte «Dental Research Center (DRC)» beinhaltet die Labore für Orale Mikrobiologie, Orale Zellbiologie, Orale Molekularbiologie, Kariologie und Materialkunde sowie das Robert K. Schenk Labor für Orale Histologie. Durch diesen Umzug eröffnen sich einmalige Möglichkeiten für Synergien zwischen den Forschungs-

© ZMK Bern, I. Badertscher



laboren der zmk bern und denen aus anderen Instituten der Medizinischen Fakultät sowie der Industrie. Dadurch wird nicht nur die Wahrnehmung der zmk bern innerhalb des Standortes Bern gestärkt, sondern auch ihre nationale und internationale Reputation enorm gefördert. Die offizielle Eröffnungsfeier fand am 30. August 2019 zusammen mit einem Tag der offenen Tür statt. Nach dem Umzug der Forschungslabore ins sitem-insel begann an den zmk bern die Umsetzung der Umbaumaassnahmen der frei gewordenen Räumlichkeiten. Seither war in einem oder zum Teil mehreren Geschossen gleichzeitig immer wieder eine «Baustelle» anzutreffen. Diese Optimierungen erfolgten in verschiedenen Etappen. Gemäss Terminplan sollten die Projekte bis im Juni 2021 abgeschlossen sein.

Neuberufungen an den zmk bern


Auf Ende des akademischen Jahres 2016/2017 wurde Prof. Dr. Adrian Lussi emeritiert. Seit dem 1. November 2017 ist Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel Direktor sowie Ordinarius der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin der Universität Bern.

Am 1. Februar 2019 trat Prof. Dr. Guglielmo G. Campus die Stiftungsprofessur für Präventivzahnmedizin und Orale Epidemiologie an. Mit seiner Berufung erhielten die zmk bern im Bereich der präventiven Zahnmedizin eine weitere Verstärkung.

Prof. Dr. Vivianne Chappuis übernahm am 1. August 2019 die Leitung der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Universität Bern. Sie trat damit die Nachfolge von Prof. Dr. Daniel Buser an, der nach langjähriger Tätigkeit als Direktor der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie auf Ende des Herbstsemesters 2018 emeritiert wurde.



Und mit der Emeritierung von Prof. Dr. Urs Brägger auf Ende des Herbstsemesters 2020 stand ein weiteres Nachfolgeschäfts an. Sein Nachfolger Prof. Dr. Martin Schimmel übernahm die Leitung der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie am 1. Februar 2021.

An dieser Stelle möchte ich mich für die hervorragende Unterstützung meiner Tätigkeit als GFD bei meinen Kolleginnen und meinen Kollegen im Direktorium sowie bei der ganzen Direktionsgruppe insbesondere bei der Leiterin des Direktionssekretariats Benedicta Gruber bedanken. Meinem Nachfolger Prof. Hendrik Meyer-Lückel wünsche ich viel Energie und Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Projekte. 

Quelle: zmk bern

World Dental Federation fordert Impfung auch durch Zahnärzte

Auch die Schweiz erteilt keine Impferlaubnis für Zahnheilkundler.

GENE – Die FDI World Dental Federation fordert, dass mehr Länder eine Impfung gegen COVID-19 durch Zahnärzte ermöglichen sollten. Zuvor hatte eine Umfrage unter ihren Mitgliedern ergeben, dass dies derzeit nur in wenigen Ländern erlaubt ist.

57 nationale zahnärztliche Mitgliedsverbände aus aller Welt haben an der Umfrage teilgenommen. Aus ihren Angaben geht hervor, dass es Zahnärzten in fast zwei Dritteln der Länder nicht erlaubt ist, Impfungen gegen COVID-19 im Rahmen der nationalen Impfstrategie zu verabreichen. In Europa gehören die Schweiz, Portugal, Österreich, Dänemark, die Slowakei und Russland zu den Ländern, in denen Zahnärzte diese Impfungen nicht verabreichen dürfen.

«Die Mundgesundheit ist ein grundlegender Bestandteil der allgemeinen Gesundheit und des Wohlbefindens, und die entsprechende Versorgung ist eine äusserst wichtige öffentliche Dienstleistung», so Dr. Gerhard Konrad Seeberger, Präsi-

© Viacheslav Lopatin/Shutterstock.com



dent der FDI World Dental Federation. «Es sollten Anstrengungen unternommen werden, um Zahnärzte in die Lage zu versetzen, Impfungen gegen COVID-19 zu verabreichen, wenn dies im Rahmen der nationalen Gesetzgebung und Vorschriften sowie mit minimaler Beeinträchtigung von Diensten im Bereich der Mundgesundheit möglich ist.»


Länder, in denen Zahnärzte eine Impfung gegen COVID-19 verabreichen dürfen

Von den 57 Umfrageteilnehmern haben Ägypten, Großbritannien, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kolumbien, Libanon, Nigeria, Serbien und Slowenien (17 Prozent) erlaubt, dass Impfungen durch Zahnärzte verabreicht werden. Dabei ist her-

vorzuheben, dass diese Aufzählung auch Länder enthält, in denen Zahnärzte zuvor noch keine Impfstoffe bzw. zumindest keine Grippeimpfstoffe verabreichen durften.

In den USA erlauben derzeit etwa 20 Staaten, dass COVID-19-Impfstoffe von Zahnärzten verabreicht werden.

Aufnahme von Zahnärzten in priorisierte Impfgruppen

Die Umfrage hat auch die Priorisierung von Zahnärzten im Rahmen von COVID-19-Impfprogrammen untersucht. Insgesamt 53 Prozent der teilnehmenden Länder bestätigen die Aufnahme von Zahnärzten in priorisierte Impfgruppen. Zwölf Prozent haben geantwortet, dies sei nicht der Fall, und bei 18 Prozent befinden sich das Impfprogramm und die Priorisierung noch in der Planung. 

Quelle: FDI

CANDIDA

6 h Intensivschutz mit DeSens-Technology.



Für sensible und schmerzempfindliche Zähne und Zahnhäule

Mit wirksamer DeSens-Technology

Reduziert die Sensibilität der Zähne sofort und nachhaltig

Schützt, remineralisiert und stärkt den Zahnschmelz

Wirkung klinisch bestätigt

Jetzt gratis Candida-Produkte
für Ihre Praxis bestellen auf
candida-dentalservice.ch

MIGROS
Einfach gut leben